

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Versprechstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 1.

Donnerstag, 2. Januar 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch andere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Inhaber von Gast- und Schankwirtschaften haben vom 15. Januar 1908 ab dafür Sorge zu tragen, daß sowohl die Eingänge zu ihren Gastwirtschaften bez. Schankstätten und die Zugänge zu den einzelnen Räumen, insoweit diese dem allgemeinen Gebrauche dienen, als die Bedürfnisanstalten in diesen Wirtschaften, nicht minder die Wagenhalteplätze von Eintritt der Dunkelheit ab auf solange als während der Nachtstunden der Verkehr dauert, durch an geeigneten Stellen angebrachte Laternen oder auf andere Weise genügend beleuchtet werden und daß auch in gleicher Weise bei dem Ein- und Ausspannen von Geschirren sowie bei dem Einstellen von Großvieh und der damit verbundenen Handlung, namentlich im Stalle, eine hinreichende Beleuchtung vorhanden ist.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Die Ortsbehörden und die Gendarmerie erhalten Veranlassung, auf die Durchführung dieser Anordnungen zu sehen und etwaige Zuwiderhandlungen zu bestrafen bez. zur Bestrafung hier anzuzeigen.

Großenhain, am 23. Dezember 1907.
2424 a F. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

In einzelnen Gast- und Schankwirtschaften des Bezirkes sind sogenannte Spielsautomaten von verschiedener Konstruktion zur Aufstellung gekommen, in welche ein Geldstück hineingeworfen oder auch mittels einer besonderen Vorrichtung hineingeschleudert wird. Je nach der Art, in welcher das Geldstück durch die im Apparat angebrachten Hindernisse hindurch zu Boden fällt, entscheidet es sich, ob der Spielende den Einsatz verliert oder dafür Genussmittel oder Ähnliches gewinnt. Da Gewinn und Verlust hierbei nach der Einrichtung der Apparate ganz oder doch fast ausschließlich vom Zufalle abhängen, stellt sich das Aufstellen solcher Automaten als die Veranstaltung einer Auspielung mittels Glücksspieler dar, die ohne obrigkeitliche Erlaubnis nach § 286 des Reichsstrafgesetzbuchs strafbar ist.

Die Eigentümer solcher Automaten, sowie die Inhaber von Gast- und Schankwirtschaften werden nach Weisung des Bezirksausschusses auf das Unzulässige dieses Vorgehens und darauf aufmerksam gemacht, daß sie, dafern sie fernerhin die Aufstellung und Inbetriebnahme solcher Apparate bewirken bez. in den ihrer Verfügung unterliegenden Räumen oder öffentlichen Vergnügungsorten zulassen, ihre Verurteilung gemäß §§ 285, 286 des Reichsstrafgesetzbuchs zu gewärtigen haben würden.

Großenhain, am 20. Dezember 1907.
2352 b E. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Freibank Zeitbain.

Freitag, nachmittags von 3 Uhr ab gelangt Fleisch eines jungen fetten Kindes zum Verkauf. Pfund 40 Pf. Der Gemeindevorstand.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 2. Januar 1908.

Bei der Sparrasse zu Riesa wurden im Monat Dezember 1907 1281 Eingahlungen im Betrage von 117806 M. 88 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 972 Rückzahlungen im Betrage von 185415 M. 35 Pfg. Neue Einlagebücher wurden 166 Stück ausgestellt. Kassiert wurden 176 Bücher. Die Gesamtsumme betrug 813595 M. 76 Pfg. und die Gesamtausgabe 303798 M. 48 Pfg.

Im abgelaufenen Jahre haben in den hiesigen Kirchen 50 Kommunikationen stattgefunden, an denen sich 3326 Personen beteiligten, nämlich 1326 männlichen und 2000 weiblichen Geschlechts. 98 Paare sind getraut worden, darunter 90 rein evangelische und 8 konfessionell gemischte Paare. — 373 Kinder wurden getauft, nämlich 304 Kinder von rein evangelischen Eltern, 31 Kinder von konfessionell gemischten Eltern und 38 unehelich geborene Kinder. — Beerdigungen unter Mitwirkung der ev.-luth. Seelsorge hatten 184 stattgefunden.

Der Abteilung Riesa der Deutschen Kolonialgesellschaft ist es gelungen, den Bewohnern unserer Stadt und ihrer Umgebung einen Vortrag zu bieten, dessen Thema gegenwärtig von besonders aktuellem Interesse ist. Am Freitag, den 17. Januar wird Herr Bezirksamtmann a. D. Dr. Bongard in der hiesigen Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft über „Verlauf und Ergebnisse von Fernburgs Reise nach Deutsch-Ostafrika“ sprechen. Herr Dr. Oskar Bongard, Kaiserlicher Bezirksamtmann a. D., trat 1901 in den Kolonialdienst ein und war bis 1903 in Deutsch-Ostafrika tätig. Er kehrte dann nach Deutschland zurück und promovierte mit einer Arbeit über afrikanische Arbeiter- und Fellebungsfragen zum Doktor der Staatswissenschaft. 1905 wurde er als Distriktschef nach Deutsch-Südwestafrika gesandt. Dort wurde sein Name durch den erfolgreichen Kampf gegen das Internationale, von dem Kriege angebotene Verbrechertum bekannt, das er aus dem seiner Leitung anvertrauten Bezirk Swakopmund vertrieb. Sein Vortrag über das Thema „Die Bedeutung unserer Kolonien für die deutsche Volkswirtschaft unter besonderer Berücksichtigung von Deutsch-Ostafrika und Südwestafrika“ wird durch rund 100 neue Lichtbilder erläutert. Diese haben teils das Format von 9:12, teils dasjenige von 8 1/2:16 Zentimeter. Im laufenden Jahre schloß sich Dr. Bongard zum Zwecke wirtschaftlicher Studien der Reise des Staatssekretärs Fernburg nach Deutsch-Ostafrika an und seine hierüber in den Leipziger Neuesten Nachrichten veröffentlichten Berichte fanden wegen ihres wirtschaftlichen Wertes, große Beachtung. Auch in der Deutschen Kolonialzeitung erscheint von Dr. Bongard im Zusammenhang eine Darstellung über Verlauf und Ergebnisse der Fernburgsreise. Ueber das gleiche interessante und aktuelle Thema wird Dr. Bongard in der Abteilung Riesa

ber Kolonialgesellschaft Vortrag halten, der durch 90 photographische Aufnahmen erläutert werden wird.

Die Stunde der Spielautomaten in den Gasthöfen der Amtshauptmannschaft Großenhain hat geschlagen. Sie müssen unerbittlich entfernt werden, wenn ihre Besitzer nicht Bestrafung riskieren wollen. Alles Nähere hierüber besagt eine amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung in vorliegender Nummer. — Für die Inhaber von Gast- und Schankwirtschaften wichtig ist eine weitere, an derselben Stelle befindliche Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft. Sie betrifft die Beleuchtung der Bedürfnisanstalten, Wagenhalteplätze usw.

Unter dem üblichen Vorbehalt gibt der „Dresdner Anzeiger“ die Dividendenabrechnung bei der Speicherei- und Expedition A.-G. in Riesa auf 9-10 Prozent an.

Nach dem bisherigen Ergebnis der Erörterungen in der mehrfach erwähnten Gröbbaer Vergiftungsaffäre steht nunmehr, wie uns von zuständiger Stelle mitgeteilt wurde, fest, daß eine Vergiftung durch Kohlenoxydgas vorliegt und daß der Verdacht einer Vergiftung durch den Genuß von Fleisch, der zunächst auftrat, sich als völlig haltlos erwiesen hat. Die Erörterungen darüber, ob ein Unglücksfall — wie sehr wahrscheinlich ist — oder ein Verbrechen vorliegt, sind noch nicht abgeschlossen. — Kohlenoxyd, dem also die Familie Dehmigen zum Opfer fiel, ist, so heißt es in Meyers Konversationslexikon, ein farb-, geruch- und geschmackloses Gas. Es spielt in der Metallurgie eine große Rolle, indem man mittels desselben den Eisen ihren Sauerstoff entzieht. Ueberall, wo Kohle an der Luft verbrennt, entsteht Kohlendioxid; wenn diese aber mit glühender Kohle in weitere Verbindung kommt, so wird sie zu Kohlenoxyd reduziert, und dies verbrennt an der Oberfläche der aufgeschichteten Kohlen mit blauer Flamme. Bekannte beobachtet man an jedem Winden und in den Zimmeröfen, wenn darin nur noch ausgeglühtes, nicht mehr mit leuchtender Flamme brennendes Holzmaterial enthalten ist. Wird in letzterem Fall die Klappe des Ofens geschlossen, so findet das Kohlenoxyd nicht mehr hinreichenden Sauerstoff zur Verbrennung und entweicht in das Zimmer. Häufig sind diesem Kohlendioxid noch Spuren von empyreumatischen Stoffen beigemischt, und man entdeckt ihn daher bald durch den Geruch; war aber die Kohle sehr vollkommen ausgeglüht, so ist das entweichende Gas fast geruchlos, und es kann sich in ziemlich großer Menge der Zimmerluft bemengen, ohne bemerkt zu werden. Hieraus beruht die Gefährlichkeit der Ofenklappen, welche viel rationeller durch luftdicht schließende Ventile ersetzt werden. Kohlenoxyd ist sehr giftig, da es sich mit dem Hämoglobin der Blutkörperchen verbindet und diese unfähig macht, in den Lungen Sauerstoff aufzunehmen. Beim Einatmen von Kohlenoxyd entstehen Angstgefühl, Schwindel, Kopfschmerzen,

Schmacht, und in dieser erfolgt der Tod. Die Zeichen widersehen auffallend lange der Verweigerung, zeigen auf der Haut hellrote Flecke, Muskeln, Nieren, Leber, Magendrüsens zeigen hochgradige, fettige Entartung, und das Blut ist meist charakteristisch fischrot.

In der bisher üblichen Weise sind die Bewohner unserer Stadt in das neue Jahr hinübergetreten — jedes nach seiner Weise. Hier bei Musik und Tanz, dort bei Gläserklang, hier vereint im Familienkreise mit den Angehörigen, dort im lauten Freundes- und Vereinsbrüderkreise; schließlich sind eine nicht geringe Anzahl auch in Morpheus Armen hineingeträumt in das neue Jahr, unbekümmert um den Arm und das Treiben in der Sylvesternacht. Als es von den Tärmen zwölf Uhr schlug, erlangten hunderte Rufe „Proßt Neujahr!“ auf den Straßen und den Plätzen. Auf ihnen ging es zwar manchmal etwas laut her, aber der Arm und der Sylvestertreiben ist wohl nirgends über die zulässigen Grenzen hinausgegangen. Die Passanten frequentierten dann noch die Restaurationslokale, in denen es noch einige Zeit recht lebhaft war. Und als auch diese schlossen, lag die Stadt in stiller Ruhe und ihre Bewohner schlummerten dem Morgen entgegen, an dem man sich so gern beglückwünscht und gegenseitig zuruft: „Proßt Neujahr!“

Strenge Kälte ist eingetreten und verwandelt alles, was die milde Temperatur der Vorweihnachtstage zu Wasser werden ließ, in Eis. Die Erde geht fortgesetzt stark mit Treibeis. Die Kälte treibt die meisten Leute auf der Straße zu beschleunigter Gangart an, Ohrenschützer und Pelze sind zu Ehren gekommen, Radfahrer tauchen nur noch ganz vereinzelt auf. Die Vogelwelt sucht emsig nach Futterplätzen. In den Fenstern der nach der Gartenseite gelegenen Wohnungen konnte man jetzt häufig Sperlinge, Meisen und Amseln erscheinen sehen, die mit stummem Gruß um eine milde Gabe bitten. Also vergeht der hungrigen Vögel nicht!

Eine ganz Gescheite war offenbar das Dienstmädchen, das ein vermutetes Versehen seiner Herrschaft gutzumachen gedachte, dabei dieser aber einen sehr schlichten Dienst erwiesen hat. Der dienstbare Geist wurde zur Post gesandt, um die als Drucksachen zu versendenden Neujahrskarte, die mit 8 Pfg. Marken versehen waren, in den Briefkasten zu legen, insgesamt 20 Briefe. Da das Mädchen von dem kurzen Wege über Gebühr lange ausgeblieben war, fragte man es nach der Ursache hierfür. Zum Schrecken der Herrschaft berichtete das Mädchen, übrigens nicht ohne Stolz: „Sie hatten vergessen, die Convois anzuliefern und das habe ich noch gemacht. Das hat e bissele lange gedauert!“ Die Herrschaft war sprachlos. Das „fürsorgliche“ Wüten des Mädchens brachte der kaiserlichen Reichspost 20 mal 17 Pfennige Straßporto ein.

Großenhain, 1. Januar. Durch Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Uhlmann wurde Dienstag vormittag eine Anzahl wieder- bez. neugewählter Herren als Ge-

Anzeigen aller Art finden in Stadt und Land des Bezirkes Riesa und vielen angrenzenden Ortlichkeiten vorteilhafteste beste Verbreitung.

Kgl. Sächs. Militärverein „Artillerie, Pioniere und Train“, Riesa.
 Zu der Beerdigung unseres Kam. Claus Reitt der Verein
 Freitag, d. 3. d. M., mittags 12 Uhr im Vereinslokal. Abmarsch
 daselbst 12 1/2 Uhr. Die Beteiligung aller Kameraden ist Ehren-
 sache.
 Der Vorstand.

Kgl. Sächs. Militärverein Riesa und Umgeg.
 Vereinskameraden werden ersucht, sich an dem morgen Freitag,
 als den 3. Januar a. c., stattfindenden Begräbnis des Kameraden
 Ernst Claus zahlreich zu beteiligen.
 Sammeln und Stellen 1/2, 1 Uhr im Hotel Wettiner Hof.

Kgl. Sächs. Militärverein Riesa u. Umgegend.
 Zu der Sonntag, den 5. Januar 1908, nachmittags 3 Uhr
 im Hotel Wettiner Hof stattfindenden

1. diesj. Generalversammlung
 werden alle Vereinsmitglieder kameradschaftlich eingeladen.
 Tagesordnung: Begrüßung und Ansprache, Rechnungs-
 lage, Geschäftsbericht, Erledigung sonstiger Vorlagen und Eingänge,
 Wahlen, Weihnachts-Geschenke-Veräußerung.
 Alle Kameraden werden ersucht, möglichst Geschenke mitzubringen.
 Mitgliederfrauen wollen sich behufs weiterer Unterhaltung um 6 Uhr
 zur Beteiligung einstellen.
 Starke Besuch allerseits erwartet der Gesamtvorstand.
 G. Richter, Vorsteher.

R. S. Militär-Verein Gröba u. Umg.
 Die Monatsversammlung findet Sonntag, d. 5. Jan.,
 nachm. 3 Uhr im Vereinslokal statt.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet der Gesamtvorstand.

Turnverein Riesa.
 Sonntag, den 5. Januar 1908 von 6 Uhr ab
 im Kronprinz
Weihnachtsvergügen mit Verlosung.
 Geschenke dazu nicht unter 50 Pfg. Die Mitglieder, deren An-
 gehörige und Damen werden nur hierdurch um zahlreiches Erscheinen
 gebeten. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Sonabend, den 11. Januar 1908 von 8 Uhr ab daselbst
Hauptversammlung.
 Jahresberichte und Beschlusfassungen nach § 11 der Satzungen.
 Ergänzungen zu §§ 2 und 15 derselben.
 Die Turnstunden finden vom 2. Januar ab wie bisher statt.

Dramatischer Verein.
 Montag, den 6. Januar von abends 7 Uhr an
Sylvester-Vergügen
 im Hotel Gesellschaftshaus, wozu alle Mitglieder mit ihren Ange-
 hörigen freundlichst eingeladen werden. Gäste, durch Mitglieder einge-
 führt, herzlich willkommen. Der Gesamtvorstand.
 Jedes Mitglied hat ein Geschenk, nicht unter 30 Pfg., mitzubringen.

Florett-Club Riesa.
 Sonnabend, 4. Januar, abends 8 1/2 Uhr im Hotel zum Gesellschaftshaus
Generalversammlung.
 Unentschuldigtes Fehlen wird lt. Statut bestraft. Anträge sind
 zuvor schriftlich einzureichen. Reichhaltiger und wichtiger Tagesordnung
 halber (u. a. Statutenänderung) wird um zahlreiches und pünktliches
 Erscheinen gebeten. Der Vorstand.
 Freitag, 3. Jan., 8 1/2 Uhr abends Auskündigung im Café Rädler.

Turnverein Gröba.
 Montag (Dohnenjahr), den 6. Jan., nachm. 1/2 8 Uhr
Generalversammlung im Vereinslokal.
 Tagesordnung: 1. Jahresberichte. 2. Neuwahlen. 3. An-
 träge, welche schriftlich einzureichen sind. Der Turnrat.

Turnverein Boberßen.
 Freitag, den 24. Januar 1908
großer Vereins-Maskenball.

Sonntag, den 5. Januar, nachm. 2 Uhr
Jahres-Hauptversammlung.
 Unentschuldigtes Fehlen wird bestraft. Der Turnrat.

Freitag, den 17. Januar Freitag, den 17. Januar
Maskenball
 (veranstaltet vom Turn-Verein
 Zeithain)
 im hochfein dekorierten Saale des Hotel Reichshof.
 1/2 10 Uhr große Ueberraschung.

Zu diesem genussreichen Abend werden nochmals alle werten
 Mitglieder und deren liebe Angehörige aufs herzlichste eingeladen.
 Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.
 Einlaß 1/2 7 Uhr, Anfang 1/2 8 Uhr. Der Gesamtvorstand.
 NB. Maskengarderobe ist vom 15. Januar im Hotel Reichs-
 hof aufgestellt.

Eisbahn im Stadtpark
 eröffnet. Morgen großes Probefahren.

Der Unterzeichnete hat sich in Riesa, Albertstr. 9 (gegenüber dem
 R. Amtsgericht) und in Strehla, König Albertstr. 246 E, 1 (Albert-
 schloß), als

Rechtskonsulent

niebengelassen. Er empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegen-
 heiten und bei Behörden wahrzunehmender Geschäfte, insbesondere der
 Abfassung der darauf bezüglichen schriftlichen Aufsätze, Uebnahme
 von Grundstücksverwaltungen, Vermittelung von Geldgeschäften und
 Grundstückskäufen. — Sprechzeit in Strehla jeden Sonnabend.
 Hochachtungsvoll

Ernst Nürbchen, Gerichtsschreiber a. D.
 (früherer Rechtsanwaltsbureauvorsteher).

Hotel Wettiner Hof.
 3. Januar
Auftreten von
Oscar Junghähnel's
berühmt. humor. Sängern.
 Größte Leistungsfähigkeit in Humoristika.
 Inhaber der Theaterkon-
 zession u. des aroh Kunst-
 Scheines für Gesang und 12 Herren.
12 Herren. Schauspiel.
Wirklich großartiges neues Programm!
 Von keiner Konkurrenz auch nur annähernd geboten.
 Man soll und muß lachen.
 Anfang 8 Uhr. Vorverkauf 50 Pfg., Kasse 60 Pfg.

Gasthof Gröba.
 Sonnabend, den 4. Januar
Auftreten von Oskar Junghähnel's
humoristischen Sängern.
 Inhaber der Theaterkonzession und des großen Kunstscheines für
 Gesang und Schauspiel.
12 Herren. Neues Programm. **12 Herren.**
 Tolle Vossen, ohne Konkurrenz.
Wer lachen will, der komme.
 — Anfang 8 Uhr. —
 Vorverkauf 50 Pfg. bei Herrn Restaurateur Hartung, Herrn
 Friseur Wünsche und im Gasthof. An der Kasse 60 Pfg.
 Zu diesem genussreichen Abend ladet ergebenst ein **W. Grohe.**

Gasthof Gröba.
 Sonntag, den 5. Januar 1908 findet in meinen
 dekorierten Räumen
großes Bockbierfest verbunden **Ballmusik**
 mit öffentl. statt. — Von 4-8 Tanzverein, später keine
 Class und Streichmusik, gespielt von
 der Kapelle des Herrn Bierau aus Riesa.
 Empfehle hierbei ff. Pfannkuchen und
 ff. Bockwürstchen. — **Reichlich gratis.**
 Hierzu ladet ganz ergebenst ein **W. Grohe.**

Lindengarten Weida.
 Sonnabend, Sonntag und Montag,
 den 4., 5. und 6. Januar
gross. Bockbierfest.
ff. Bockwürstchen. Rettich gratis.
 Es ladet freundlichst ein **Lh. verw. Walter.**

Schweinefleisch. Kalbfleisch.
 Verkauft diese Woche **Schweinefleisch** Pfund 65 und
 70 Pfg., **Kalbfleisch** Pfd. 75 Pfg., ff. hausliche Blutz u. Leber-
 wurst Pfd. 70 Pfg., ff. geräucherter Bratwurst.
 Eduard Uhlig, Bismarckstr. Nr. 35.

Todes-Anzeige.
 Hierdurch die traurige Nachricht, daß Dienstag abend
 1/2 11 Uhr nach langen Leiden unser lieber Sohn, Bruder
 und Schwager
Hermann Oskar Schaal
 im 28. Lebensjahr sanft entschlafen ist. Dies zeigt tief-
 betrübt an die trauernde Familie
Hermann Schaal, Goethestraße Nr. 28.
 Die Beerdigung findet Sonnabend, den 4. Januar,
 nachm. 2 Uhr von der Parentationshalle aus statt.

Seilermeister
Max Bergmann
 erhielt
Fernsprechanruf Nr. 213.

Die besten
Glück- und
Segenswünsche
 zum Jahreswechsel unseren werten
 Kunden und Bekannten.
Robert Schneider und Frau,
Glaubitz.

Meiner werten Kundschaft und
 Bekannten die herzlichsten
Glückwünsche
 zum Jahreswechsel.
Emil Smolny, Friseur, Glaubitz.

Ein
glückliches neues Jahr
 wünschen allen ihren werten Kun-
 den, Freunden und Bekannten
Gustav Müller, Rad-emeister,
 und Frau, Gröba.

Ein gesundes
 u. glückliches Neujahr
 wünschen ihren werten Kunden,
 Freunden und Bekannten
Gustav Heinrich, Schneidermstr.,
 und Frau, Gröba.

Unsere werten Kunden und
 Männern die besten
Glück- und Segenswünsche
 im neuen Jahre.
Gohls. Oskar Breeg,
 Schneidermeister, und Frau.

Restaurant Parkschloßchen.
 Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest
 fest freundlichst ein **G. Vogel.**

Gasthof „zur Linde“ in Boppitz.
 Morgen-Freitag früh Schlachtfest.
W. Hennig.

Ortsverein Weida.
 Montag, den 6. Januar, nach-
 mittags 3 Uhr **Generalversamm-
 lung** im Straßbergerischen Gasthof.
 1. Steuerabnahme. 2. Wahl des
 Gesamt-Vorstandes. 3. Freie An-
 träge. Zahlreiches und pünktliches
 Erscheinen wird erwartet.

General-Versammlung
 der Schweineversicherung Röderrau,
 Zeithain und Umgegend
 Sonntag, den 5. Januar, nach-
 mittags 2 Uhr im Waldschloßchen
 zu Röderrau. Tagesordnung:
 Jahr bericht, Kass. nbericht, Neuwahl.
 Freie Anträge. Zahlreiches Er-
 scheinen ist erwünscht. Unent-
 schuldigte Mitglieder werden nach Nach-
 trag 1 Abjah 4 bestraft.
 Der Vorstand.

Für die vielen Beweise der Teil-
 nahme durch Wort und schönen
 Blumensträußen beim Begräbnis
 unserer guten Mutter, Schwieger-
 und Großmutter
Henriette Schoob
 sagen hiermit allen den
herzlichsten Dank.
 Riesa, den 30. Dezember 1907.
 Die trauernde Familie Schwarz.

Zurückgekehrt vom Grabe
 unseres lieben Sohnes
Arno
 sagen wir allen für den schönen
 Blumensträußen unseren
herzlichsten Dank.
 Riesa, d. 1. Januar 1908
Robert Heintz und Frau.

Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.

Der Frau Anna Rosberg zu ihrem 46. Geburtstag ein 999mal donnerndes God, das das Reichholz im Garten tollt.

Briefmappe verloren. Abzugeben Barstraße 8, part.

Brauner Jagdhund eingetauscht abzugeben. Baldischhaken Räderau, 1. Et.

Suche kleine Wohnung zum 1. April zu mieten. Offerten unter H H in die Expedition d. Bl.

Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, in der Nähe Kaiser Wilhelm-Platz oder Bismardstr. für 1. April gesucht.

Zu sofort zu mieten gesucht: eine Wohnung, 4-5 Zimmer nebst Küche und allem Zubehör.

1 schöne Oberstufe mit 2 Kammern und Küche, sofort zu vermieten.

ein Logis, 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube, Küche nebst Zubeh.

Halbe zweite Etage in ruhigem Hause ist per 1. April preiswert zu vermieten.

1. halbe Etage zu vermieten, 1. April zu beziehen. Schillerstraße Nr. 8.

Stube, Kammer und Küche unt. Vorjaal u. reichl. Zubeh. an ruh. Leute zu verm.

Eine Wohnung zu vermieten, 1. April beziehbar. Adria 24 G.

Freundl. 1. Halb-2. Etage, 2 Stuben, 2 K., Küche u. Zubehör, 1. April zu vermieten.

Möbliertes Zimmer Hauptstraße 39, 2. Eine Oberstufe mit 2 heizbaren Zimmern u. Kammer, Küche, gr. Keller, Bodenraum und Stallung, ist veränderungsfähig zu verm. u. 1. April bez.

Kaiser-Panorama, Hotel Stadt Dresden. Diese Woche: „Frankreichs Nacht zur See.“

Joh. Hoffmann

Hauptstrasse 36 empfiehlt Kontobücher aller Stärken und Grössen, Rechnungen, Quittungen, Wechsel einzeln und in Heften.

Särge Bau- u. Möbelschreiner Paul Schumann, 13 Großenbainerstraße 13.

Cotillon- und Masken-Artikel in unerreichter Auswahl zu bekannten und günstigen Bedingungen empfiehlt

Otto Jensen. Fernsprecher Nr. 228. NB. Große Auswahlsendungen bereitwilligst und nehme übrig gebliebene Waren zu vollen Preisen zurück.

Schöne Wohnung, 2 St., Schlafstube, Balkon, Küche nebst Zubeh. zu vermieten, 1. April beziehbar. Bismardstraße 46.

Zu vermieten per 1. April 1908 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche u. sonst. Zubehör.

Freundliche Wohnung, 1. Etage, 2 Stuben, große Kammer, Küche und Zubehör, Gasheizung, Gartenbenutzung, Preis 240 M., ab 1. April zu beziehen.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 2-stufigen Stuben, Schlafstube, Küche und sonst. Zubehör, ist vom 1. April ab zu vermieten.

Schöne Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, mit allem Zubehör und Gartenteil zu vermieten. 1. April beziehbar.

Schöne Wohnung zu vermieten Hauptstr. 14 e.

Eine Wohnung zu vermieten Weichnerstr. Nr. 11, 1.

Mädchen gesucht Bismardstr. 11, im Laden.

Gefucht sofort oder später ein fleißiges, sauberes Hausmädchen. Hotel Stadt Dresden.

Eine saubere Aufwartung für einige Vormittagsstunden sucht Winter, Wettinerstraße 26.

Besseres Detail und Engros-Geschäft am Plage sucht für Ostern 1908 einen Lehrling

mit guter Schulbildung aus arbeiter Familie. Offerten unt. B 50 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Einen Tagelöhner sucht Barth, Opitzsch.

Ein Drescher gesucht Weichnerstraße 6.

Suche sofort einen Pforderknecht von 16-19 Jahren bei hohem Lohn. Wiesfrau Richter, Weichnerstr. bei Behren.

Eine nachweislich gute Landbäckerei mit Materialwarenhandlung ist altershalber sofort zu verkaufen.

2 Bettstellen mit Matratzen, gebraucht, gut erhalten, billig zu verkaufen. Arthur Bindig, Dekorateur, Goethestraße 67.

Ein noch guter Damenmaske Kostüm (Harlekin) hat abgegeben Vorderstr. Nr. 11.

2 gebrauchte Ofen, mehrere Fahren Bruchsteine und Sandsteingewände zu verkaufen Hauptstraße 16.

Brillanten blendend schönen Teint, weiße, samtweiche Haut, ein gartes, reines Gesicht und rosiges, jugendliches Aussehen erhält man bei täglicher Gebrauch der echten Stedenpferd-Ellienmilk-Seife.

Stedenpferd-Ellienmilk-Seife von Bergmann & Co., Kadeben mit Schutzmarke: Stedenpferd.

Zum Hauschlachten empfiehlt sich Schurig, Neu-Weida 87, pt.

Zum Maskenball Räderau

empfehlen Frau Anna Zimmermann elegante, saubere und sehr preiswerte Garderobe.

Wer seine Gesundheit liebt, Husten, beseitigt ihn. 5245 not. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfebringenden Erfolg von Keller's Brust-Caramellen.

fein schmeckendes Malz-Extrakt. Verträglich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserl., Katarche, Verschleimung, Nervenleiden, Krampf- u. Reizhusten.

Kaiser's Brust-Extrakt Flasche 90 Pf., beides zu haben in Nielsa bei: F. Witzner, Ankerbr., Oscar Förster, Drogerie, A. V. Hennide, in Gröbba b. Theodor Zimmer, Alb. Piesch, in Glauditz bei Fritz Donath.

Frische Sprotten, Riste 1,05 und 0,55 M.

Ernst Schäfer Nachf. feinste Kieler Bücklinge, feinste Kieler Sprotten, 1/2 Pfund 25 Pf., Ristchen 1,20 M., ff. geräucherte Händern, große fette, ff. gerä. Schellfische, große, St. 15 Pf., ff. Nielsen'scher Linsen 15-18 Pf., ff. Wafrenbücklinge, große fette Fische, St. 10-12 Pf., ff. Fiedheringe, große, sehr delikat, St. 12-15 Pf., alles frisch einetroffen, empfiehlt

Paul Caspari, Delikatessen.

Frisches Hasenfleisch empfiehlt Bürger, Barstraße.

Frisch eingetroffen: ff. Schellfisch, ff. Seelachs, ff. Föklinge, Riste 1 M., Rich. Witzschke, Wettinerstr. 29.

Bücklinge, heute frisch - Riste 95 Pf.

F. Z. Witzschke Nachf. Gisbahu Bromnik.

Advertisement for Buchdruckerei des „Rieser Tageblatt“ (Langer & Winterlich) in Riesa, Goethestraße 59. The ad lists various printing services such as business cards, invitations, and books, and provides contact information for telegrams and phone calls.